

Aktuelle Marktlage

Die globalen Getreidemärkte sind überreichlich mit Ware versorgt und infolgedessen springt der Exportmotor nicht an. Deutsches Getreide ist am Weltmarkt derzeit nicht wettbewerbsfähig. Brotweizen hat sich franko Hamburg um 3 EUR/t auf zuletzt 170 EUR/t ermäßigt und franko Niederrhein wurde mit 171 EUR/t rund 1 EUR/t weniger geboten als in der Vorwoche. Bei wenig Abruf von Verarbeitern und Exporteuren benötigt der Erfassungshandel ebenfalls keine Ware. Zusammen mit den schwächeren Terminkursen stehen die Erzeugerpreise unter Druck. Verkauft wird ohnehin kaum noch Ware. Nachdem die Sommergerstenernte überraschend gut ausfiel, gaben die Braugerstenpreise weiter nach. Das Bundeslandwirtschaftsministerium meldete vergangene Woche, dass mit 2,03 Mio. t rund 2 % weniger vom Feld geholt wurden als vor einem Jahr und 8 % weniger als im langjährigen Mittel. Allerdings war nach dem heißen Sommer mit größeren Einbußen gerechnet worden. Die Braugerstengemeinschaft e.V. berichtete, dass mit 1,2 Mio. t kaum weniger Braugerste geerntet wurde als im Vorjahr. Der Abstand zu Futtergerste beträgt zurzeit 35,54 EUR/t, vor einem Monat waren es noch gut 2 EUR/t mehr. (Quelle: AMI)

Rapsmarkt nach kurzfristiger Belebung wieder lethargisch

Feste Terminmärkte haben den Rapsnotierungen in der vergangenen Woche zeitweise kräftige Gewinne beschert. Darüber hinaus mangelt es den Kursen aber an Impulsen und so haben die zuletzt wieder sehr schwachen Vorgaben der Soja-, Palm- und Mineralölnotierungen eine erneute Kehrtwende eingeleitet. Die Volatilität hält an und das sorgt weiterhin für

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2015)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 36	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	154,75	156,33	-1,58	↓
Brotweizen	150,75	152,42	-1,67	↓
Brotroggen	126,98	128,71	-1,73	↓
Futterweizen	148,27	149,36	-1,09	↓
Futtergerste	139,21	139,68	-0,47	↓
Braugerste	174,75	175,57	-0,82	↓
Körnermais	164,14	159,28	+4,86	↑
Raps	339,16	336,63	+2,53	↑

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		02.09.2015	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Sep 15	153,00	-4,25	-9,75
Paris Weizen	Dez 15	169,00	-2,75	-4,50
Paris Mais	Nov 15	163,25	-3,00	-7,75
Paris Mais	Jan 16	169,25	-2,50	-4,50
Paris Raps	Nov 15	357,50	-4,00	+5,75
Paris Raps	Feb 16	357,75	-4,25	+4,75

Quelle: AMI/LK/MIO, NYSE Liffe Paris.

große Verunsicherung. Neue Meldungen über eine schwächelnde Wirtschaft in China und den USA haben den Mineralöl- und Aktienkursen jüngst erneut kräftige Verluste beschert und das hat auch Raps wieder ins Minus gezogen. Aufgrund des vorherigen kräftigen Anstiegs schlossen die Kurse zuletzt aber noch deutlich über Vorwochniveau.

Mit dem Aufwind in Paris sind auch die Gebote am deutschen Kassamarkt gestiegen und konnten die eine oder andere Partie aus den Lägern mobilisieren. Ab 370 EUR/t zeigten sich Erzeuger deutlich abgabebereiter. Die Nachfrage konzentriert sich derweil allerdings vorrangig auf vordere Ware, da es auf den späteren Terminen an Rapsölgeschäft fehlt. Aufgrund der zeitweise regeren Umsätze sind Verarbeiter für September 2015 mittlerweile gut gedeckt, von Oktober bis Dezember 2015 bestehen allerdings noch größere Deckungslücken. (Quelle: AMI)

Verkauf von Düngemitteln 2014/15 leicht rückläufig

Obwohl der Getreideanbau in Deutschland zur Ernte 2015 ausgedehnt wurde, wurden im zurückliegenden Wirtschaftsjahr mit 5,22 Mio. t rund 1,4 % weniger Düngemittel abgesetzt als im Vorjahr. Besonders Phosphatdünger wurde deutlich weniger gekauft – nach Angaben des statistischen Bundesamtes 42.600 t weniger als im Vorjahr. Dies ist auch nicht verwunderlich, denn die Preise für DAP lagen 15 % über Vorjahr. Phosphordünger werden hauptsächlich im Maisanbau verwendet. Zur Ernte 2015 hat sich der Maisanbau mit 2,6 Mio. ha gegenüber Vorjahr nur marginal verringert. Das lässt den Schluss zu, dass zur Ernte 2015 die Produktion von Mais mit geringerer Intensität betrieben wurde. In vielen Regionen war es während der Ausbringungsphase wohl zu trocken, so dass gezwungenermaßen weniger DAP ausgebracht wurde. (Quelle: AMI)

Grafik der Woche

